

Johanna Mikl-Leitner  
Landeshauptfrau

**Landtag von Niederösterreich**

Landtagsdirektion

Eing.: 23.01.2024

Zu Ltg.-**270/A-5/88-2023**

Herrn  
Präsidenten d. NÖ Landtages  
Mag. Karl WILFING

St. Pölten, am 23. Jänner 2024

LH-ML-L-16/186-2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber betreffend „Freistellung öffentlich Bediensteter für Wahlkämpfe“, eingebracht am 14.12.2023, Ltg.-270/A-5/88-2023, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Im Jahr 2018 gab es Dienstfreistellungen für fünf beamtete Bedienstete und einen Vertragsbediensteten, im Jahr 2023 für vier beamtete Bedienstete und einen Vertragsbediensteten. Die Freistellung wurde für einen bestimmten Zeitraum im unbedingt erforderlichen Stundenausmaß gewährt. Die konkrete stundenweise Konsumation der Freistellung erfolgte unter Rücksprache mit der jeweiligen Dienststellenleitung.

Die Dienstfreistellung erfolgte bei beamteten Bediensteten für einen durchschnittlichen Zeitraum von 19,5 Tagen und bei Vertragsbediensteten für einen durchschnittlichen Zeitraum von 39 Tagen, an welchen die Bediensteten jedoch nur stundenweise für die unbedingt erforderliche Zeit freigestellt wurden. Die längste Freistellung bei beamteten Bediensteten umfasste einen Zeitraum von 31 Tagen, bei Vertragsbediensteten einen Zeitraum von 47 Tagen, an welchen die Bediensteten jedoch nur stundenweise für die unbedingt erforderliche Zeit freigestellt wurden.

Seitens der Bediensteten wird ein schriftlicher Antrag auf Dienstfreistellung im Dienstweg gestellt. Im Zuge dessen ist die Bewerbung um ein Landtagsmandat glaubhaft zu machen. Die Dienstbehörde ist für die Bewilligung dieser Anträge zuständig.

Die Voraussetzungen für die Bewilligung eines solchen Antrags sind ein aufrechtes Dienstverhältnis zum Land NÖ, ein schriftlicher Antrag auf Dienstfreistellung und die Bewerbung um ein Landtagsmandat.

In den letzten 10 Jahren wurde kein Antrag auf Dienstfreistellung verweigert.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Mikl-Leitner eh.